Schiersteiner Zeitung

Enzeigen toften bie fieinipaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Big. Reflamen 80 Big.

monallich 45 Bfg., mit Bringerabn 50 Bfg. Durch bie Boft bezogen vierteliabriich 1.80 Mt. aubichl. Befteilgeib.

Amts: 图 Blatt.

Infertions. Organ für Schierstein und Umgegend

(Shierfteiner Angeiger) — (Shierfteiner Magrichten) — (Schierfteiner Tagblatt) (Schierfteiner Menefte Nachrichten) - (Miederwallufer Zeitung)

Telephon Dr. 164.

Ericeini : Dienstags, Donnerstags, Samstags

Brud unb Beriag Brobft'ide Buchbruderei Edierftein.

Berantwortlicher Redakteur: Bilh. Brobft, Gdierftein.

Telephon Nr. 164.

inen rub arft. 9816

lufdfen

(郑定野.)

de Ramb

s bes !

orstöße b Mosel Te

ich von ! Engländ

lich in be Toles W

Cofran-S

ingen, b

endorff.

rben.

Samstag, den 24. Februar 1917.

25. Jahrgang

Amtliche Befanntmachungen.

Die Musgablung ber Rarloffelgeiber findel am Montag, ben 26. b. Dits. gegen Abgabe des Liefericheines auf 3immer 1 im Ral-

Schierffein, den 24. Februar 1917.

Der Burgermeifter: Somibt.

Befanntmachung.

Alle biejenigen Ginwohner, welche beim Birlichafts. Quelduß die Giellung von Gelpannen gur Durchführung. der Frühjahrsbestellung beantragt haben, werden hiermit ausgesordert, am Montag den 26. d Mis oder Dienstag, den 27. d. M's von 2 dis 7½ Uhr Nachm. im Sihungssaal des Rathauses dem unterzeichneten Borschenden genauere Angaden über Lage der Grundstücke, besonders der Gewann neund Art der diessährigen Bestellung im Mockey fellung zu machen.

Ericheinen der Befiger begm. Chefrauen berfelben ift unbedingt notwendig, Kinder werden nicht angenommen. Gleichzeitig fin et die Ausgabe ber Bezugsicheine für Anochenmehl ftail.

Der Wirlichaftsausichuß: Menges.

Die neuen Rriegskredite bewilligt.

Berlin, 28. Jebruar. (288.) Der Reichstag bat bie angeforderten Rriegefredite von 15 Milliarden Dart in allen brei Befungen gegen bie Stimmen ber fogialbemotratifden Arbeitegemeinichaft angenommen.

Die Bewilligung des neuen Kriegskredits durch den Reichstag in allen drei Lesungen gilt dem "Lokal-Anjeiger" als ein Beweis daß auch der vom Bolk gewählte faktor der gesetzgebenden Gewalt im Deutschen Reiche
noch von demselven unerschülterlichen Giegeswillen beseelt iff, der den 4. August 1914 zu ein m der denkwürdigsten Tage der deutschen Geschichte gemacht hat. Abgesehen oon den wenigen Mannern auf der äußersten Linken schafte sich das ganze Haus um die Regierung und erkläte die Bewilligung der größten Alesensumme, die tine feibstverstänoliche Pflicht. In Parts, London, Rom, und Petersburg wird man beute einseben, einen wie ungeheuren Fehler man begangen hat, als man in der Note an Willon das deutsch. Friedensang bot mit Forde-rungen ablennte, dir alle im deutschen Bolbe bestehen-ben Meinungsverschiedenheiten ersticken mußten.

Erflärungen Lord Georges über ben U.Boot-Rrieg.

Bonbon, 28. Febr. (BTB. Richtamilie.) Reutermelbung, Unterhaus. Lord George betonte in finer Ertlatung bie große Bichtigfeit ber Schiffsraum-frage und fagte, bag eine Million Lonnen beitifchen Schiffstaumes Frantreich Jugewiesen worden fet und außerdem ein Bielien. Gegen Die 11-Boot-Gefahr tonne man mit branifden Mitteln borgeben, aber es feien auch fofortige und udfichieloje Dagregeln notwendig, um das Broblem ber Connage gu tojen, bas bem Lande große Opfer auferlegen

Bord George fagte, ber foliefliche & folg ber Sache er Allierten bange von ber Lojung ber Schiffsraum-dwierigteiten ab. Rach allen Abzügen fei nur ungefahr e Balfte ber englischen Tonnage für Die gewöhnlichen forberniffe verfügbar. Wahrend vor bem R-iege jedes Jahr Schiffe mit einem Gesamtausmaße von 50 Millionen Tonnen in britichen Safen angekommen seinen, sei diese Zahl jest auf 80 Millionen Tonnen herabgesunken, und zwar ausschließlich infolge der lleberweisung von Schiffen für die tommerziellen und militärischen Ersordernisse der Altierten. Die Megierung ber Antierten. Die Regierung boffe, Mittel gu finden, um den Unterfeeber einer ftraflichen Torbeit fouldig machen, wenn fie ihre

Politit obne weiteres auf ber Annahme aufbaue, bag fie biefe hoffnung werbe erfullen tonnen, Gin guter Zeil ber Tonnage fei verfente worben, und es fei ju erwarten, bag noch weit mehr verfente werben wurden, ebe bie Gefahr übermunden werbe. Die Einfuhr von Baubols muffe baburch verwindert werbe, bag man frangofiiches Baubolg für Die Armee und britifdes für Grubenfiuge verwende. Eine ausgiebigere Gewinnung britifcher Erge, Die allerbings geringeren Gebalt batten, werbe bie britifche Erzeugung außerorbentlich fteigern.

Bord George befaßte fich fobann mit ber Frage ber Lebensmittelerzeugung im eigenen Lande und wies auf die Rotwendigkeit bin, die Farmer bazu zu veranlaffen. Getreibe angubauen Die Regierung werde besbalb die Beigenpreise bis jum Jahre 1920 garantieren, für die Arbeiter Mindeftlöhne festsehen und die Erböhung bes Bachtgeldes berbieteen. Durch alle biefe Mittel tonne betrachtlicher Schifferaum geipart werben. Aber biefe Eriparnis mirbe erft ipaier einireien. Juwijden werbe ber Schifferaum bringend benbigt. Deshalb muffe bie Bapiereinfuhr um bie Balite berminbert werben. Die Einfuhr aller wefentlichen Rahrungemittel murbe uneingefdrantt bleiben, aber Die von gewiffen Fruchien entweder verboren ober ftart eingeschränft werben. Roblenfauere, Mineralmäffer und endischer Tee murben nicht ine Band burfen; indifcher Tee wurde auf eine befrimmte Menge berabgefett werben. Große Borrate von Raffe und Ratao feien im Lande; Die Ginfuhr murbe alfo vorlaufig aufgehoben werden. Das Band muffe mehr von beimischem Gleifch und anderen Rabrungemitteln leben. Die Regierung boffe, mit allen biefen Beschrankungen über 900000 Tonnen Einfuhr jahrlich ju eriparen. Außerdem muffe Die Ginfubr febr vieler Indufrie-Artifel aufboren Durch Ginfcbrantung ber Biererzeugung allein murben 600 00 Tonnen jabrlich frei werben. Gine entiprechende Berminderung ber Eigengung von Spirittuofen fet geplant. Benn biefes gange Brogamur burchgeführt werbe, fo tonne er ebrlich verfichern, bag England auch den ichlimmfien Eventualitäten entgegengeben tonne.

Wie bringen unfere Feinde die Rriegstoften auf?

Bon Brof. Dr. Billi Brion, Berlin.

Die Antwort auf biefe Frage lautet: mit ber bentbar größten Schwierigleiten. Im Grunde genom men eine überrafchende Antwort, über ble noch heuti mander ben Robf fonttelt. In Frantreid, bem Lanbe ber Rentner, ber nie verfagenben Quelle für gelb bedürftige Staaten, in dem wohlhabenden Englam mit seinem Reichtum an slässigem Kapital, an Boden schäften und Rolonialprodusten, an Schiffen und Forderungen an die ganze Welt — in diesen Länderr sollt die Ausbringung der Kriegstosten schwierig sein Für Außland und Italien will es der gewöhnliche Menschenverstand schan alauben ober ihr Eranteisch Menschenberftand icon glauben, aber für Frankreid und England — nimmermehr! Der Steptiter weift barauf bin, baf beiben Länbern noch immer Gelt aur Kriegsührung zur Berfügung fieht. Richtig: es fragt sich nur, welche Mittel und Bedingungen muffen angewendet werden, um das Geld aufzubringen, und wie wird bas Ende sein, d. h. wie wird sich die Schlußabrechnung gestalten?

Der Reichsfcanfetretar begifferte am I. Ditobei 1918 bie Gesamtfriegstoften aller Lanber auf rund 250 Milliarben Mart. Sie find bis Enbe 1916 mil rund 300 Milliarden Mart zu veranschlagen. Eine Summe, die wir unserer Bortellung vielleicht dadurch ein wenig näher bringen können, daß wir uns er innern, daß die Gesamtwelternte schrich ungefähr 30 Milliarden ausmacht, daß also heute bereits der Wert von 10 Welternten verpulvert worden ift. Bon größen das den das das den die keine der Steinen der Verpulvert worden ift. ter Bedeutung ift aber, bag bon biefem fcwindelhofen Betrage nur etwa

ein Erittel auf ble Bentralmachie,

faft swei Exittel, alfo rund 200 Millionen Bart, auf unfere Begner entfallen. Unfere Gegner wirtschaften also erheblich teurer als wir. Auch auf den Ropf der Bevöllerung sind die Ausgaben in Frankreich und England höher als in Teutschland; sie betragen bort 1280 bezw. 1680 Mart gegen 930 Mart in Teutschland, 1. Rugland. Reverings Die Gesamtfoften Ruglands belaufen fic auf rund 80 Milliarden Mark. Lavan find etwa 18 Milliarden

Wart durch teste Anlethen (au 6 Brozent und Derozent) aufgebracht worden, d. h. io wird und derozent glichert. Gest sieht nur, daß die Kanken und Spætassen. Aehr sieht nur, daß die Kanken und Spætassen. Ueber 26 Milliarden Wart sind au furzirikigen Schaftseinen im Inland ausgege ben worden, woran ebenfalls die Banken mit deträckt lichen Summen, die Staatsbant allein mit 12 Millianden Wart, beteiligt sind. Zurzeit liegt eine neue Stieckte siehten sich der Ausgeschaft und der gedie siehte Anlesse aus Leichnung aus; von dem Ergebniss ist noch seine Kunde zu uns gedrungen. In höchstem Wase ungensgend, so sind die Schwierigsleiten im Zahlungsverlehr mit dem Ausland geradezu becingstigend. Auslands Zahlungsbilans war lichon vor dem Kriege bassin, d. h. d. es mußte au Teckung seiner Auslandsverhslichtungen — da sein Ausfahr zur Leckung nicht ausreichte — dereits vor dem Kriege seiner Auslandsverhslichtungen — da sein Aussandstredite — dereits vor dem Kriege sortlaufend Auslandstredite — dereits vor dem Kriege fortlaufend Lusslandstredite — in Frank reich — ausnehmen. Insolge des Krieges ist de Aussalundstredite in Krank reich — ausnehmen. Insolge des Krieges ist de Aussalundstredit — in Frank reich — ausnehmen. Anfolge des Krieges ist de Aussalundstredit — in Frank reich — ausnehmen. Anfolge des Krieges ist der Aussalundstredit vorden, während die Einsuhe fant einzelchricht genen hart zugenom men hat. Der Einsuhrsberichzig betrug im Jahre 1911 über 3 Williarden Wart. Kusland kann seinen Berpflichtungen heute nur da dur anachtommen, das sich einsuhen heute nur da dur anachtommen, das sich von dem Krankeich einstwellen die Kinsen der russische und den Krankeich einstwellen die Kinsen der russische Aussalund von Frankeich einstwellen die Kinsen der russische Einer Bode einschaft und Sadan. Wittlemeile hat es als Sicherheit für sein Schulden die wertvollsten Teile seiner Boden und Amerika verpfläche Teine Edulden des Gläuber dies Kontenumlaufs — ein Klädgang der Kontenum der kent und dem Kriege durch des Gleichzeitig eine

2. Stallen.

Die Gesamtkriegskosten betragen etwa 14,5 Milliar ben Mark. Tavon sind durch drei langfristige Un feihen (zu 4½ und 5 Prozent) rund 3,5 Milliardei Mark ausgebracht worden. Eine 4. Anleihe liegt zur zeit zur Reichnung auf; sie ist mit allen denkbares Reizmitteln ausgestattet, um einen Ersolg zu sichern Der Rotenumlauf der Emissionsbanten ist seit den Rriege auf 3,6 Milliarben gestiegen. Alfo auch 3to lien hat nur einen geringen Zeil feiner Rriegetofter burch fefte Unleigen beden tonnen.

Die Austandeverpflichtungen Italiens sind gleich falls groß. Der Einsuhrüberschuß betrug im Jahre 1916 rund 3 Milliarden Mart, für die italienische Bollswirtschaft ein erheblicher Fehlbetrag, der zu dedes ist. Italien leidet besonders unter den hohen Frachten (und den hohen Preisen für Kohle), da Amerika vielsach an Stelle der deutschen und öfterreichischen Lieferanten getreten ist. Die italienische Lire hat in der Schweiz eine Entwertung von über 42 Prozem ersahren.

ersahren. In der Kammersitzung vom 12. Robember 1911 hat der italienische Finanzminister ossen die underseitzung ben italienischen Finanzen zugegeden. Finanzpolitister raten zur verstärtten Ausgabe von Schahscheinen, weil sie allein noch Geld bringen würden. Las bedeutet nichts weniger als das offene Geständnis, daß die italienische Bevölserung kein Bertrauen zur Kursbeständigkeit der sesen Anleisen hat eine Erscheinung, die uns noch in England und Frank eine Erscheinung, die uns noch in England und Frank eich begegnen wird. Im Stillen rechnet man auch in Italien damit, daß dei der Generalabrechnung die englischen Borschüsse nicht zurückgezahlt zu werden brauchen. Selbst sur diesen Fall sieht sest, daß ztalien, daß sich vor dem Kriege in aussteigender wird schaftlicher Entwicklung besand, nach dem Kriege ich weren sinanziellen Erschützerung ein gegengeht.

Uncle Sam muß hungern.

Die Musfuhr von Beigen nad England racht fici Die nordameritanische Getreibeernte hatte im let-ten Jahre einen Ausfall, ber größer war, als bie go-samte Ausfuhr ber Borjahre. Wenn also bie Bersor-gung ber Bevöllerung bauernd gesichert sein sollte, bann ware icon im berbft ein Getreibeaussuhrberbet angebracht gewefen.

Bilfon ift nun aber auf bas bemofratifche Barteiprogramm bin gewählt worden, und in der demotra-tifden Bartei bildet die Landwirtschaft ber ameritani-nischen Bestiftagien eine erdrüdende Macht. Die Farmer des Bestens hatten nun ichwer unter der allgemeinen Entwertung des Geldes zu leiden. Seit die ungeheuer-lichen Goldmassen für Munition nach Amerika kamen, war die Kaustraft des Goldes fehr gesunten, und die Garmer mußten alles febr viel teurer als fruber be Bohlen. Da war ihnen ein befferer Betreibepreis fehr willtommen. Den wollte ihnen Bilfon nicht nehmen, und fo lief er bie Tinge laufen, wie fie es wollten; Die Englander tonnten alfo taufen, fo viel fie wollten.

Bent fehlt ce an Getreibe, und Zumntte

find die Folges Ermiterbam, 23. Febr. Rad Melbungen aus Ba-Bington wird bie Lebensmittelfrage immer brennenber. Mile Blatter befprechen in langeren Artiteln bie miglide Lage und Die Lebensmittelunruhen. Die Sould an ben herridenben lebelftanben wirb in ber Sauptface bem Berfagen ber Eifenbahnvermal. tung en jugeschoben, und die Abstellung ber lebel-ftunde wird als bringende Rotwendigfeit geforbert; stände wird als bringende Notwendigleit gesordert; auch wird das Bublisum zu größerer Sparsamseit ermaßnt. Inzwischen haben die Kundgebungen gegen die Teuerung sich auch auf die Staaten im Innern des Landes ausgedehnt. So sand beispielsweise am Mitwoch abend ein Tumult in Bhiladelphia statt, der großen Umsang annahm. Es sam zu Kusammenstößen mit der Bolizet, wobei ein Mann gestötet und 14 andere, darunter zwei Bolizisten, sawer verwundet wurden. Auf einer Protestdersammes und gegen die Lebensmittelteuerung waren mehr als 2500 Frauen erschienen. Es ging sehr stürmisch zu, und schließlich sam es auch hier zu Rusammenstößen mit der Polizet. Man besürchet, daß noch in weiteren Staaten Hungerrevolten ausbrechen werden. Tie "Reidenstellen Dungerrevolten ausbrechen werden. Tie "Reidenstellen Dungerrevolten ausbrechen werden. Staaten Hungerrevolten ausbrechen werden. Die "Reiv-port Times" weist in einem Artifel auf die furcht-baren Gefahren hin, die für das Land erwachsen wilr-ben, falls die Transportschwierigkeiten noch länger anfalten, und feine gwedmafigen Caritte feitens ber Be-

borben in bie Bege geleitet werben. In Birfildteit ift biefes Gerebe von ben Transportschwierigleiten nur ein Beruhigungemittel. Ge fehlt ernfthaft an Getreibe; wenn auch nicht umnittelbar, fo boch in bem Grabe, bag bie garmer und Lagerhaufer bereits Borrate liefern muffen, Die fie fonft um biefe

Jahreszeit noch gurudhielten.
Der Ernft, ber birterbofe Ernft, wird noch tommen. Rebenfalls ift es jeht mit der Beriendung weiteren Getreides nach England und Franfreich von felber an Enbe.

Soffnung auf - Revolution.

Wohin Die Stimmung in Frantreid gernten ift. In einer Marmelabenbfiche, Die bem Rriegegefangenen Georg FI. im Lager Altengrabow aus Baris zus gestellt wurde, besand sich bei der Brissung der Seinen dem Brief vom 16. Tezember 1916, der einen bemerfenswerten Einblid in die französische Etsumung gestattet. Es heiht darin: "Fasse wieder Wut. weln Lieber, vielleicht sind wir dem Frieden nahe. Teutschssand hat — es ist wirlich wahr — den Alssierten ein Friedensangebot gewacht, dach zweise ich, daß wir Friedensangebet gemacht, boch zweifle ich, bag wir es annehmen. Wenn es nur von uns abhinge, wurde es, glaube ich, bald ein Ende geben; aber bie Engfan ber haben une in ber Sand, fie find flolg und wollen von nichts horen.

"Bis jum Ende." fagen fie. Bie zu welchem Ende?" frage ich. Sie wollen die Bernichtung Teutsch-lands, bas Ende feines Milliarismus. Liber bas ift nicht fo leicht. Man vernichtet eine so furchtbare Macht

Schnell, ach nur gu ichnell für Die beiben Glüdli-

den ging ber Migenthalt in & gu Ende, Werbard mar

unerfajopitich an garren flujmeitfamfeiten gegen feine ret-

gende Braut, Die mit fajt bemitig garilichem Cante Die

toujend Beweite feiner Liebe entgegennabin. Bet all I'rem

wonrugen Glirte tounte jie fich eines geheimen Uniega-

villa bemertte Maria, daß dafelbit Turen und Fenfler feit

verschloffen biteben. Ihre Berntutung, bag bie Bewah-

ner abgereift feien, murbe von Burgbaufen bejintigt, ber

bei Tifche ergablte, Die intereffante Rachbarfamilie babe

6. gang ploplich verlaffen. Baron Rubineti fet - fo

botte man im Sturgarten ergablt - Des Aufenthalts in

bem ftiffen Baceorte ploglid überbriffig gemorben, feine

verditberung fuditige Ratur babe feiner iconen Bemab.

Unilibe einen auffallenben Farbembedier berverrief, nicht

oufguidenen, aus Burcht, bem forfdeit it 21 ge bes Ge-

Hebren gu begegnen. Ob auch frie beine birette

Frage hingufügte, fühlte fie boch feinen Blid auf fich ruben, ber mit gartlichem Borwurf gu fragen ichien:

nes aufalligen Begegnens mit ber Berftogenen auszumei-

den, batte Belene ihren Gatten veranlagt, abguretfen. Batim fant fie nicht ben Dut, Die Tatfache ihrem eblen Berlobten offen zu gestebent Gie mußte und wollte ia

Beigt bu es vielleicht anders? Saft bu mir nichts

Ja gewiß religte Maria es beffer: um ber Befahr et-

Matia wagte mabrend biefer Mitteilung, Die auf ihrem

lin Belene forn manche unbequeme Eine gereitet.

Um britten Tage nach ihrem Befuche in ber Unter-

Fortfegung

gend nicht erweiten.

gu fogen, gu betennen?"

Rachdrudt verbolen.

nicht boliffanbig, und wehn diefe Betret, Die Eng lander, ihr Wort halten wollen, marbe es, glaube ich, noch fehr lange bauern. Denn entgegen bem, was gefagt wird, fehlt es Teutschland an nichts. Du wirft einsehen, bag ein fo ftartes Bolf nicht bezwuns gen werben fann. Tas fann man nicht erwarten. Bielleicht hat die Tiplomatie mehr Aussicht, uns ben Brieben gu bringen, ober beffer noch: eine Rebo. lution follte bie Dinge endlich in Drbnung brine

Die Aussichten des U-Bootfrieges.

Wenn Deutschland England bon ber Gee abmuffen, bann wird es flegen.

"Morninghoft" in London. Das burfte ben Kern ber Frage treffen. Belingt und gelingt Die Albidlichung einigermaßen Indenlos, bann ift John Bulle Chidfal beflegelt.

Unfer Berhaltnis gu ben Reutralen regeln bie Begner neuerdings febr freundlich in unferem Sinne, indem fie ben fleinen Staaten ichwerfte Sunger Daums fdrauben anfeben.

lleber bie Birfung ber Abidfleftung aber unterrichten une am beften bie Mitteilungen aus ben feind. fichen Lanbern über bie madfende Berforgungefdwie-

Roblenfichen in London.

3m Sinblid auf mande Unannehmlichfeiten in ber Roblenverjorgung, welde wir in letter Beit burchge-macht haben, ift es beruhigend zu horen, bag auch bie Englander mit erheblichen Schwierigteiten auf biefem Gebiete befannt geworben find. Die "Times" von 12. Februar 1917 gibt ein recht anschauliches Bild, wie die Berhältnisse in London liegen. Sie spricht vor einer tatsächlichen "Kohlenknappheit in London", die darauf zurüczuschen fel, daß die Großhändler feine Leute für den Transport und die Lieserungen hätten Das Kehlenkehen beschreibt die Lieserungen hatten Das Roblenfteben bejdreibt die "Times" mit folgen-

Die Rohlen-Bolonafen maren am Connabend fo Boche. Grauen und Rinder warteten ft und en lang an einzelnen Stellen, um geringe Mengen von ben Detailliften gu betommen. Gie tamen mit Karren, Sandwagen, Ainbermagen, Gaden ober irgendweichen Gegenftanben, melde bie menigen Rohlen, welche man täuflich betommen konnte, sassen konten. Bermögen-bere Leute nahmen Trojchten nach ben Lagerhäusern und suhren mit einigen Säden Kohlen wieder fort."

Franfreid braucht einen fcnellen' Gieg.

In von der Benfur fart gestrichenen Erörte-rungen über die englischen und frangofischen Ain-strengungen schreibt "La France", man musse zwar anerkennen, was England geleistet habe, für Frankreich fet es jedoch febr notwendig, bag ein fchneller Steg errungen merbe. England muffe großere Dp. fer bringen, es folle fic ein Beifpiel an Frantreich nehmen, bas jest feine legten Mannichaften au-fammenraffe. Begenüber ben Refrutierungen in Frant-

reich seien blejenigen Englands ein Rinberfbiel.
England gicht es jedoch vor, seine Landestinder im eigenen Lande bei ber Munitionsherstellung weitab

oom Soug gu halten.

Beitere Ginidrantungen ber Boft in Granfreid.

Die Blatter melben, bag infolge ber Streichung einer großen Babl von Bugen und ber bevorftebenben Sinberujung von feche Landfturmjahraangen von Boft-

Boftvertehr eintreten werben. Ge ift mahricheinlic af die großen Stadte nur noch vier Austragunger im Tag haben werben und eine am Sonntag.

Spanien legt ben Mittelmeerverfebr Rill. "Journal bes Tebats" melbet aus Barcelona, ba Die Compagnie Transmediterraneenne, die 55 Zambie befigt, befoloffen habe, die Schiffahrt nach bem Mus and einzuftetten und bie gange Sanbelsflotte in Barer iona und Balencia zusammenzuziehen. Der Dampfe "Untonio Ferrer", ber nach Cette abreifen follte, fe angewiesen worden, in Balencia gu bleiben. PATE . TI . DI . IN RESERVE

"Buhme", ein neuer Dilfetrenger.

3m fübligen Atlantifden Dzean treibt ein neue jentschen Atlantischen Dzean freide ein leite beutscher Silsstrenzer "Buyme" sein Wesen, ein würdiger Rachfolger ber "Möwe" und der "Harrowdale" leber seine Leistungen hat die "neutrale" amerika nische Bensur disher nichts durchgelassen. Seine Leitungen liegen bereits im Tezember, die gegnerisch und die amerikanische Bensur haben sie bisher unter drückt. Aus den Einzelheiten ersährt man bisher sollenselbeiten ersährt man bisher sollenselbeiten

Im süblichen Atlantischen Dzean brachte "Buhme nach einer Meldung sübamerikanischer Blätter guch de dänischen Tampfer "Hammerschus" (3931 Tonnen) au der mit einer deutschen Prisenbesatung bemann vurde, am 22. Januar in Brasiliens Hauptstadt Mi De Janeiro einlief und fich neben bie bort veranterte Deutschen Schiffe legte. Bon ihnen nahm er Leben nittel und auch, wie die Blatter behaupten, Munitim an Bord, worauf er ben hafen wieder verlaffen wollte jedoch von einer Bache bei Canta Erug entbedt un burch zwei Schiffe gezwungen wurde, anzuhalten. De Dampfer mußte neben zwei brafilianischen Kriegsicht sen Anter werfen. Auch die nordameritanischen Be tungen enthalten aussuhrliche Mitteilungen über b Tätigleit ber "Buhme". Bo bie "Buhme" fich je aufhalt, ift unbetannt. Man meint, einige ber bo ber "Buhme" aufgebrachten Schiffe feien bon if auch ale hilfstreuger ausgeruftet morben. englifde Rriegsichiffe, mehrere frangofifche und japanifdes Kriegefdiff find jest auf ber 3agb na ber "Buhme". Die Bahl ber bon ber "Buhme" berfen ten Shiffe ift in ber letten Beit auf 26 geftieger - Glad auf gu neuen Taten!!

Allgemeine Kriegsnachrichten.

Arbeitegwang für Die Rentralen. 1273

England macht bie Lieferung von Rohlen bavon abhangig, bag die Schiffe mit einer bolli Labung "Licenfed Goods", alfo haubtfachlich mit Alde bauproduften und Margarine, nach England gurudleren ober fich verpflichten, zwei Reifen mit Steh toblen nach einem frangofifden Safen für Englat zu unternehmen. Infolge diefer Bedingungen muß ! niederlandifche Schiffahrt nach England fast gang ei gestellt merben.

Die Rohlennot der Rentralen.

In Tanemart wird vom 1. Dars ab wegen Roble mangels eine meitere bedeutende Ginfchrantung Etfenbannvertebre eintreten. - Die Ropen gener Brotfabriten haben beichloffen, fich gufa menguichliegen, um die Brotherstellung gentralifien und ben Ginfaut von Robmatertalien vorteilhafter

Rene Gewaltiaten gegen Grland.

In ber irifden Dauptftadt Tublin, bann in pah, Limerid, Stibbereen und anderen Orten Briat murben inegefamt 32 Berionen auf Grund Des na

and ipredient over an, es wat to tamer, die uippen Ausgefloßen. gum Borte ber Celbftantlage gu bffnen. Barum the juriges Blid to bald vernichten! Wenigftens eine furze Beit wollte fie die brautliche Glidlichteit, fich geliebt au wiffen, genießen. Roman von 21 Marby

Sie schwieg und ichtvieg - und bies feige Schweigen war ber Wermutstropfen in bem vollicaumenben Becher

reinen Liebesgliedes.

Berichiebene bringenbe Aufforberungen von namhaften Gelehrten aus Stuttgart und Minchen gu munblichen Bepredungen bestimmten Gerhard, mit Schwefter und Braut nur bis Schlog Burghaufen gu reiten; bort follte Rein-hold bon Ellingen bie Damen erwarten und nach Saufe begleiten.

Die peinliche Spannung, in ber Onfel und Reffe bon einander geschieben, batten Trennung und Beit allmablich geglättet; befonders in ber Bruft bes gliidlichen Ger-hard mar ber beftige Groff erloichen; bas Gleiche mar bei Maria ber Ball; formte fie auch nicht vergeffen, fo boch verzeihen, überdies glaubte fie fich als Berlobte bor ber Biederhelung einer abnlichen Brutalität bon fetten bes Greiber:tt ficher.

Frau von Ellingen hatte guleht ben Augenblid taum erwarten tonnen, mo Gerhard feinen Bermandten Maria als feine Braut bgritellen würde. Es gewährte ihr eine wahre Augenweide, die erstaunten Rienen der Anwesen-ben zu benbachten. Ueberrascht zeigten fich alle; wie mehr ober minder angenehm, ließ fich freilich nicht fejifiellen; bie Gludwuniche bon Bruber und Schwagerin brildten freudige Teilnahme aus; Fanny - ihre Freude war wohl bie aufrichtigfte - geriet fast außer sich vor Entzuden.

Rein, bas ift zu reizend," jubelte Fanny. Du --ich bart bic bach jetzt bu nennen? - meine Tante! Eine liebere, Ontel Gerharb, hatteft bu mir nicht fchenten tonnen!" Eturmtid umarmte fie die errotende Maria unb flufterte ihr barm ins Chr: Run wirft bu boch bie prachtigen Brillanten tragen — erinnerft bu ticht bie von bem indifden Butilen!"

Satte Francy geabnt, welche ichmergliche Ceite argles madgerujene Erinnerung berührtel Edited bur gudie Marias Dets, fabe Blaife liberflog the unity gum Glud erbiett Fanny im felben Angenblid von Mutter einen Muftrag, ber fie bon Marias Cette ferme. Mis bann From von Burghaufen fich mit Frage an die einftige Schwägerin wandte, hatte ingerifchen mit bem gangen Aufgebot ihrer Rraft Saffung wiedererlangt.

Einem bon ber fleinen Tifdgefellichaft mar bas fame Erichreden ber iconen Braut nicht entgangen: Reinhold bon Ellingen. Dahinter mußte eine befon Urfache fteden, die gu ergrunden er um jeden Preis fuchen wollte. Es mußte eine Freude fein, an ber So militigen fich ju rachen, Die eines Barons v. Elling Liebe verfcmabt, um einen Burgbaufen, bet mit ihm Beinhelb - fich mabrlich nicht meffen fonnte, gu ren. Wie er jenen Sittenprediger hafte! D, er den Buchs icon bamals burchichaut. Wie er trobb erichtat, ale Werhard feine Berlobung berfunbetet

Mus Reinholds bufteren Augen gudte, bligartig hafterfüllter Blut fiber die Bliidlichen bin, Miemand jenen Blid bemeitt, fein wetteres Angeichen verriet, in bem Meifter ber Berftellung porging.

So lange bann ned) Gerhard auf Collog Burg fen berweilte, nohm Reinhold von bem jungen Bro paare, wie er lachend versicherte, um es nicht in felt Blitde gu ftoren, nur injoweit Rotig, ale bies bie lichfeit erforderte; er widmete fich ausfchlteglich tleinen Sanny und ichien fiberque entgildt, als Die 11ch gliidliche ihrem Papa bas Beriprechen abgefdimeichelt bo and ihrer Berlobung ber Beit nicht langer ein Webt nia zu mochen.

Fortfegung fol

nalen B hafteten nach be bann w

nicht au ben Re rung bei En gegen Be, gen gur lifde Be bringe fpurt be auflaufen Bufunft ! geben wil In 1

Unterbrin

bereits a haben eh gen bami Ter mergifche ren, daß Rrafte au Mann für ercits 30 neue Wei Manner 1 nitionefab in Ranad

eung fet i Dieto Bergweifli gegen bie

mr Breife jat fein & ar Bol " # 3

Finanzber

:ungeamte

te offisie Arattion 2: 9Re Mbgeordne im Breug Lungsantro teinen Er ehungsbe

terrict gu ## 24 den Albg # 20 Die Ramme nerstag b beitung fü bis zur R men. Tas mit Beifall

u: Bai burgischen ben riner auße en. Die S ber Reichstr mtbelaftu 15,98 Bros 2 Millione foll au bei und in erf gaben und

1: E03 netenbe Ro netforps r Bollsboter bes Blatter gebruar 19 der Sat: diditer Bi eine Löhni kinen Linfi

perben.

Liefer inter, die den. Lie d beere bestell ind erweist veldem Sto hin als Bo retende Be iber aus, Bolles nach let ber Sc elben eine

Granfr

rauen bas eilen. Mad

richeinlic tragunge ijġ. RIU.

elona, ba 5 Zampfe bem Mus in Barce e Dambfe follte, fe

. ein neue ein würd rrombale " amerita Ceine Le gegnerisch her unter bisher fol

Buhme

r guch be nnen) au beman otftabt Ri peranterte er Lebent Munitim

orben. (e und e Zagd na ie" berfen eftiegen 1-1841-

d)ten. tohlen j mer bolle 6 mit Ade Englan

t gang ei gen Roble fich gulan ntralifien

Cette hatte

Rraft ar bas tgangen: e bejont Breis | in ber Do b. @ling mit thm te, gu et er tropbe

ligartig emand ! petriet, & Burg gen Bro in fein ed die P lich feit

betel

reschelt ha in Gehel No. Spiritory

gung fou

frauen das Stimmrecht für die Parlamentswahl zu ereilen. Rach den Feststellungen des "Journals" werde
ile Frage in ganz Frankreich sehr günstig aufgenommen.
im Rarifer Rathaus abgebaltene Bersammlung

nalen Berteidigungsgefeses verhaftet. Unter ben Ber-hafteten befindet fich auch eine Ungahl Berfonen, Die nach bem letten Tubliner Aufftand interniert und

benn wieber freigelaffen morben maren.

England in Gelbnoten.

Englands Geldnöte sind groß. Sonst ließe es sich nicht zu einer solch schmunigen Erpressung an den Reutralen herbei, wie sie aus folgender Leußerung des "Rieuwe Rott. Courant" hervortritt:
"England will uns zwingen, unsere Landhauprobulte im Betrage von vielen Millionen Gulden ihnen gegen Bezahlung in englischen Schapanweisun-gen dur Beringung zu stellen. Da aber bieses eng-lische Wertpapier hier in Holland nicht unterzu-bringen ist und man hier auch keinem Reigung verpurt ben an England gewährten Kredit noch weiter auflaufen zu laffen, wird hollandischerfeits für die Zufunft Bezahlung in bar verlangt, die England nicht geben will."

In welchem Umfange mag man biefe zwangsweife Unterbringung fauler englischer Anleihen im Auslande bereits auf privatem Wege versucht und burchgeset haben ehe man fic entschloß, die neutralen Regierungen bamit zu besassen?!

Ranada mant große Worte. Der tanadifche Bremierminifter Borben erffarte in Ler lanabliche Premierminister Botoen ertarte in London den Journalisten: "Am dringendsten sei die mergische Fortsetung des Krieges, und er tonne erklären, daß Kanada fest entschlossen, alle seine Kräste aufzusparen. Kanada habe bisher schon 400 000 Mann sür den Militärdienst angeworden. Tavon sind bereits 300 000 Mann über den Ozean gegangen. Eine bereits 300 000 Mann über den Dzean gegangen. Eine neue Werbung werde erwogen. Mehr als 300 000 Männer und Frauen arbeiten in den fanadischen Musikion. Der nationale Alfschienst dehne sich in Kanada immer mehr aus. Die männliche Bevölserung sei in drei Klassen eingeteilt: die lämpsende, die arbeitende und die zahlende."

Lieweil fampst das ungeheure Land daheim einen Berzweislungssamps gegen den Menschenmangel und gegen die Folgen der empfindlichen Weizen-Missernte des lehten Sommers.

Politische Rundschau.

- Berlin, 23. Februar. - Gine Sigung bes Beirates bes Kriegeernag-ungsamtes foll fich am 3. Mars mit der Rentegelung ber Breife für landwirtschaftliche Brodufte befalfen.

- Der Unterftaatsfefretar Geheimrat Dr. Dicaelis jat fein Amt als "Breuhifcher Staatetommiffar Boltsernahrung" angetreten.

:: Gur ben neuen 15 Milliardenfredit, ben bie Ginangberwaltung beim Reichstage beantragt, wird auch bie offizielle Cozialdemotratie, einem Beschlusse ber Fraktion entsprechend, fimmen.

: Religionennterricht ber Biffibentenfinder. Die Abgeordneten Traub (Bp.) und Hanisch (So3.) haben im Preußischen Abgeordnetenhause einen Bermittelungsantrag eingebracht, wonach Tissidententinder, die feinen Ersatzunterricht erhalten, auf Antrag des Erstehungsberechtigten wenigstens vom Katechismus-Unterricht zu befreien sein würden.

it Die Kriegezulagen an Bolfsschullehrer sollen, so verlangt ein nationalliberaler Antrag im Preußischen Abgeordnetenhause, den Gemeinden durch den Staat zurüderstattet werden.

ilhaster seichafter der Donan-Main-Großschissahrtsweg gesichert.

Die Rammer der bahertischen Abgeordneten hat am Donarstag den Gesehentwurf betressen den kunntigebearsbeitung für den Großschissung von Alschaffenburg bis zur Reichsgrenze det Passau einstimmig angenommen. Das Abstimmungsergebnis wurde von dem Hause mit Beisall aufgenommen.

: Landestriegeftener in Elbenburg. Tem Elben-Ceite t burgifchen Landtage hat die Regierung auf fein Erinden ben Entwurf eines Gefenes fiber die Erhebung
einer außerorbentlichen Landestriegesteuer zugehen lafen. Die hohe ber Landestriegssteuer soll 10 Brozent bon ihr ber Reichstriegsabgabe betragen. Tamit beträgt die Geseite er samtbelaftung burch birette olbenburgische und Reichs. teuern bei einem Kriegsgewinn von 10 000 Mark 15,98 Brozent, bei 100 000 Mark 42,45 Brozent und bei 2 Millionen 70,39 Brozent. Ter Ertrag der Steuer soll zu besonderer Berwendung zurückgestellt werden und in erster Linie für die Tedung von Kriegsaussaben und die Linderung von Kriegsaussaben und die Linderung von Kriegsaussaben und die Linderung von Kriegsnot verwendet

" Cogialbemotratie und Boltebeer. Der ftellbermetenbe Kommandierende General des Stettiner Ar-meeforps richtete an ben hiefigen sozialdemofratischen Boltsboten" ein Schreiben, das biefer an der Spige

Blattes veröffentlichen muß:

"In der Rummer 41 Ihrer Zeitung vom 18.

Bebruar 1917 befindet sich im Artikel "Lachen rechts"
der Sat: "Ter gemeine Soldat, der nichts ist als ein schlichter Baterlandsverteidiger und der nichts hat als eine Löhnung, hat nach ber Auffaffung jener Rreife beinen Anfpruch auf befondere Ehrungen."

Liefer Satz legt anderen Barteien Gesinnungen inter, die von keinem Mitglied derselben gehegt wersen. Die der kameradschaft kennt seine Unterschiede ind erweist jedem Soldaten, welchem Lienstgrade und verweist jedem Soldaten, welchem Lienstgrade und verliem Stande er auch angehört, die gleiche Chre, die dim als Baterlandsverteidiger gebührt. Tas stellverzeitende Generalsommando drück sein Befremden darziber aus, daß der Begriff der Geschlassenkeit des sber aus, daß der Begriff der Geschlossenheit des Bolles nach Zieglichem Krieg noch so wenig Eingang bet der Schriftleitung gefunden hat, und erteilt der-elben eine ernste Berwarnung."

Grantreid: Agitation für Granenftimmrecht. 3n Frantreid ift eine Bewegung im Gange, ben

brad fic far bie Errenung bes Bahlrechte an bie Frauen aus und fur beren Befähigung, ins Barlament gewählt gu werben.

Lotales und Brovinzielles

Schierffe in, ben 24. Bebruar 1917.

** Poftalifches. Um 1. Marz kann das hiefige Poftamt auf ein fünfzigiahriges Befteben guruckblichen. um 1. Marg 1867 murbe bie erfte Poftanftalt in Schierffein eingerichtet. 3m Jahre 1877 ham bann auch eine Telegraphenbelriebsitelle bingu.

** Auf die Bekannimachung bes Birtichafts:Auschuffes in vorliegender Musgabe mochten mir auch an diefer Stelle ausbrücklich hinweifen und allen Beleiligten im Inlereffe einer ordentlichen und rationellen Durchführung der Felbbeftellung dringend empfehlen, der Aufforderung gur Ungabe über die Bage ber Brundflicke, besonders der Bewanne, gur feftgefeglen Beit punktlich пафаивоттен. Es erfolgt bei diefer Belegenheit auch die Ausgabe der Bezugsicheine für Anochenmehl. Als amedemaßige Dungung für Karioffelfeld empfiehlt fich die Bermenbunog von 3 3tr. Anochenmehl und 14 3tr. 40 %iges Ralt für ben Morgen.

* Aufwandsentichabigung für fol-batenreiche Familien (B.I.B. Amilich) Rach dem Bundesralsbeichluffe com 26 3. 14 konnen Fami. tien, beren Gobne durch Ableiftung ihrer gesehlichen awei- ober dreijdhrigen Dienftzeit als Unteroffizier ober Bemeiner eine Befamibienfigeit von 6 Jahren guruck. gelegt haben, für jedes meitere Dienftjahr eines jeden feiner gefehlichen zwei- ober breifahrigen Dienfipflicht in denfelben Dienfigraden genfigenden Gobnes Aufwands. entichabigungen von 240 MR. jabrlich gezahlt werben. Der Unipruch ift bet der Gemeindebeborbe bes Ortes angumelben, in dem der Berechtigle feinen gewöhnlichen Allenihall bat. Einspruche gegen Die Beicheibe ber Gemeinden find an ben Regierungsprafidenten gu richten. Die Ginreichung von Befuchen an andere Dienfifiellen (Arteasminifterium, Minifter um des Innern ufc.) führt nur gu einer Bergogerung ber Entichetbung.

1 ** Weil fie ihrer Mutter in Eltville einen Borberdinken abgelaffen und ihrem Manne und ihren Brudern Burft ins Beld gefchicht, Die fie fich felbft am Munbe abgefpart hatte, murde die Ehefrau Benardy von hier von bem Schöffengericht ju Biesbaden gu fünf Mark Gelbftrafe verurteift. Rach ben Beftimmungen foll es nicht geftallet fein, von Sausschlachlungen nach auswärts

abzugeben. Gamen gegen Bogel, namentlich Gaatkraben, bat man bereits alle erdenklichen Mittel, jedoch flets mit zweifelhaftem Erfolge verfucht. Ein Mittel, bas den Borgug wirklichen Erfolges haben foll, ift bas nachflebende: Man ichaufell in einer abgelegenen Edte ber Tenne ober bes Bobens die Gamereien mit Solgteer (Karbolineum) durch. Da herdurch die Gamen aneinandermieder von einander lofen. Begen berartig praparterten Samen follen feine familichen Liebhaber aus be Bogelkleben, jo wird jum Golug, wenn jedes Gamenko n einen guten fcmargen Uebergug erhalten bat, tuchlig Braunkoblenafche dagwifden gemengt und fo lange mettergeschaufelt, bis fich die einzelnen Gamenkorner weit einen berartigen Mofchen haben, diß fie nach einmaligem Berfich den Ucher fur alle Zeiten wie die Beft meiden. Bielleicht macht man ben Berjuch porerft mit einer kleineren Menge, bis man in ber Mifchung und

Bearbeitung die notige Giderheit erlangt bat. ** Baul Frühgemufe! Um in den Monaten Mai und Juni einigermaßen mit Rahrungsmilteln verfeben gu fein, ift der Andau von Frühgemufen fur den Rieingartenbefiger eine birible Rowendigheit. Mit Radieschen, Spinal und grunem Galat hann man ben Sprifegellei icon gremlich reichhaltig verbeffern. Um alle diefe Brungemufe befonders frubgeilig einernten gu konnen, lobnt es fich, ihre Berangucht icon jest burch 3immerauslaal vorzunehmen In Solgkaften, Blumenibpfen, u. bergl. konnen icon jest die Gamen ausgefat und die jungen Pflangen berangezogen werden Spater verzieht man fie und fest fie aufs Freiland aus zu einer Bett, in der der Nachbar vielleicht erft mit der Aussaat beginnt. Mann kann baburd mit Leichtigkeit etma 3 Mochen früher als fonft gur Ernte gelangen und gegen MR the Buli dann bereits die zweite Ernte von bem betr. Stuck Garten ermarten.

Beigen des Betreibes "Formaldehnd" febr empfehlensmert ift. Das Mittel ift eine mafferbelle Billfig. heit und wird in Glasstaiden von je 1 Liter Inhalt verfandt, die gur bequemeren Sandbabung mil Teilirichen au 1/4 Bier verfeben find. Es ift diefelbe Bluffigheit, Die auch unter ber Begeichnung "Formalta" im Sandel ift Der Formalbehnd hommt als Mutel gegen Diejenigen Rrankbeiten in Frage, welche durch Beigen bes Gaalgules bekampft merden konnen. Er bekampft alle Arankbeiten. außer Flugbrand bes Beigens und der Berfte. Das Beigen ift febr einfach. Es werden auf 100 Liter 2Baffer 1/4 Biler Formaldebnd beigegeben, gut umgerührt und das Beireide 15 Minuten in die Glufigkeit eingefaucht; alsdann wird es gelrochnet. Das Beigen mit Formaldebnd totel nur dann die Brandpilge ohne die R imfabigkeit gu floren, wenn die Boridriften genau eingehalten werdent Berfuche haben gezeigt, bat die Reimfabigkeit fofor leidet wenn bie Beigifufjigkeit gu flark ift. G.fte gur Beigung des Gelreides folllen deshalb nicht in Unwendung hommen, damit es noch für andere 3wecke vermendbar bleibt, falls es bei der Gaal nicht vollfiandig aufgebraucht wird. Das Formaldebnd verdunftet beim Trocknen bes

Belreibes vollfiandig und bas beim Gaen übrigbleibende Gefreide kann daher jum Mablen und Guffern verwendet werden. Der Formaldebnd kann burch die Landwirfichaftliche Benfral-Darlebnskaffe Frankfurt a. M. bezogen

Die Tätigkeit bes Raperichiffes im atlantischen Dzean

wib Robenhagen, 22. Gebr. Ein gweiter beutscher Silfstreuger, ber angeblich "Buhme" beift, fest, wie bie Blätter melben, seine fuhnen Taten fort und bat bereits eine große Angahl bon Schiffen berfenft. In ber legten Salfte bes Monats Dezember verlegte er feine Tatigteit in ben füblichen Zeil bes Atlantifden Dzeans. Dort brachte bie "Buhme" nach einer Dielbung fübameritanifder Blatter auch den danischen Dampfer "Dammershus" auf, der mit einer deutschen Brisenbesatung bemannt wurde, und am 22. Januar Rio de Janeiro anlief und neben den dort berankerten deutschen Schissen anlegte. Bon bort nahm er Lebensmittel, und, wie bie Blatter behaupten, aud Munition an Borb, worauf er ben Safen wieber berlaffen wollte, jeboch bon einer Bache bei Canta Crug entbedt und burch swei Schuffe gezwungen murbe, anguhalten. Der Dampfer mußte gwifden gwei brafilianifden Rriegs-ichiffen antern. Much bie norbameritanifden Beitungen berichten ausführlich über bie Taten ber "Bubme". 200 ftd bas Schiff jest aufhalt, ift unbefannt. Dan meint, bag einige aufgebrachte Schiffe bon ihm als Silfstreuger ausgeruftet worben feien. 11 englifche Ariegsfctiffe, mehrere frangofifde und ein japanifches Kriegsichiff find jest auf ber Sagd nach ber "Buhme". Die Babl ber von ber "Buhme" verfentten Schiffe ift in ber letten Beit auf 26 gestiegen. Der Gesamtwert ber berfentten und aufgebrachten Schiffe mit Labung wird bon ben Blattern auf 15 bis 20 Millionen Dollars angegeben, jeboch wird biefe Bahl ficher gu niebrig beranfclagt fein. Comett bisher befannt ift, ift noch fein ameritanifdes Schiff ber "Bubme sum Opfer gefallen. Staatsfefretar Banfing erflarte, baf bie "Buhme" gang wie andere Rriegofchiffe behandelt werben muffe und bem internationalen Gefen ber Geetrieg. führung unterworfen fet, welches vorfdreibt, baß Schiffe, bie verbachtig find, Bannware au führen, angehalten und untersucht werden burfen. Gine est aung Durfe aber erft bann erfolgen, wenn für die Sifterheit ber an Borb befindlichen Berjonen gelorgt fet. Der Rommanbant ber Buyme" foll bem Rabitan eines aufgebrachten Schiffes erflatt haben, er habe Unweifung, Baffagierbambfer nicht aufzubringen ober ju berfenten.

Holland und England

with Rana, 22. Rebr. Rieuve Rotterbamiche Courant bom 21. Rebruar, abenbe, fcreibt unter ber Urbenfrift "Roch weitere englische Unfinnen": Shofand will und gwingen, unfere Landbauprobufte im Betrage von biefen Millionen Gulben ihnen gegen Parablung in englitden Edahanweifungen gur Berforming an Deffen. Da aber biefes englische Berthabier bier in Solfand nicht unterzubringen ift und man bier and feine Rejoung beribfirt, ben an England gewährten Rredit noch weiter gullaufen gu laffen, wird hollandifderfeits für die Rufunft Bezahlung in Bar berlanat, die Gnoland nicht geben will. Gine gweite engli'de gumitung befieht in ber Forberung, bag wir Sollanber unfere landmirticaftlichen Brobutte und Margarine, al'a Ronterbande, auf nieberlanbifden Schiffen nach England bringen. Wie muß man bie Sandlunosmeife Englands nennen, bas ohne ben Gein bes Redits ein anderes Land ju gwingen trachtet, es sum Schlachinger bes mitleibelofen Tauchbootfrieges gut machen. 3n ben englifden Safen werben fest 20 nieberländifche Geiffe aum Berbleiben gegibungen. Ilm bie Schiffe surfidmerhalten, muß Bolland Lolegelb gablen. bas in materieller und Lebensgefahr befteht. Unmiffeirlich ooben unfere Gebanten au ben Brattiten der frifferen Dehren gurfid, Die Schiffe auf Gee anfbrach'en und Bo'enelb berlangten. Dagu enthalt gerabe bie finnte einterffende Times - fo endet bas ironifche bollanbi'da Blatt - einen Auffan "neues Biratentum", memit offerbings bie englische Beitung ben beutiden Jane frotfrieg meint.

Der heutige Tagesbericht.

(B. B. Umilich.)

Großes Saupiquariter, 24. Februar 1917. Beitlicher Rriegsichauplay.

3m Botichaete-Bogen war ber Artilleriefampf leb-

Un der Artoisfront wurden mehrere englische Ertundungsabteilungen abgewiejen. 3m Somme-Gebiet haben die Englander einzelne

von uns aufgegebene verichlammte Stellungsteile befett. In der Champagne griffen die Frangofen abends und nachts die von uns am 15. Februar genommenen Linien sublich von Ripont an. Die Angriffe find geicheitert.

Auf bem Beftufer ber Daas brang eine feinbliche Abteilung norboitlich Avocurt in einen unferer vorberen Graben. Durch fofort einfegenden Gegenftoß find fie gefaubert und Gefangene einbehalren worden.

Deftlicher Rriegsfcauplat.

Bei firenger Ralte feine besonberen Greigniffe. Magebonifde Front.

Feuer bon See gegen griedifche Orifchaften öftlich ber Struma murbe durch erfolgreiche Befchießung ber Schiffe und englischen Stellungen ermibert. Der Erfte Generalquarthumeifter; Quben borffDeutscher Reichstag.

Im Reichstag ift heute ber Reichshaushaltsplar einer Rebe, in ber er bie Finanglage bes Reiches aus Graf von Robern vorgelegt worden, und swar mit führlichft barlegte. Er führte aus:

Reichofdatfetretar Graf von Robern, Geit unferer letten Befprechung finangieller Fragen in biefem Raume bat bie Beligefcichte in rafcher Folge neue Bilber entrollt. In ben Berhaltniffen ber Kriegfilis-renben und au chber bisher nicht bireft bereiligten Bolter find Menberungen eingetreten, Die nicht ohne Ginflug auf die Beurteslung ber uns heute beschäftigenden Gegen-stände sein können. Unser ernftes Friedensangebot ift auf Ablehnung gestoßen. Die Bermittlungsaftion von neutraler Seite ift an bem Billen unferer Begner gefcheitert. Die englische Absperrung der deutschen und neutralen Küsten, die weber in ihren Mitteln, noch in ihrer Ausbehnung auf Waren und auf neutrale Länder den dieberigen Gebräuchen des Bollerrechts entsprach, sie ist beantwortet worden durch eine tatsächliche Sperre vermittels der Wasse, bie erft blefer Krieg ausgebildet hat, und für bie es beshalb geschrieben eRormen bes Bollerrechts noch nicht geben konnte. Es ift die Unterscebootswaffe (Beifall), bei bere nganger Ratur unter Anwendung bes Rechtsbegriffe ber Analogie bie fpezielle Warnung ebenjo wie in bem bon England geführten Minentrieg erfest werben mußte burch bie generelle Warnung für bestimmte Seegeblete. Geit ber rechtmäßigen unbeichranten Amvenbung biefer

Baffe haben fich bie englischen Minifter in besonders unfreundlicher Form in ben leuten Bochen immer wieber mit uns beichaftigt, allen boran mein Spezialtollege Bonar Law . Er war es, ber uns vor turgem eine Beichimpfung über ben Ranal hinüberrief, in ber er ber Ratur bes Menichen bie Ratur bes Deutschen gegenüberfiellt, eine Befdimpfung, bon' ber mit Recht annahm, bag fie bie Deutschen besonders ftart als solche empfinden. 3ch will nicht den englischen Schaptanzler in die Sitten der home-rischen helben folgen, die sich mabrend des Kampses Schimbsworte entgegenriesen, sonst mußte ich mit hartem Musbrud für bie vom englischen Minifterium mitgezeichnete, wenn nicht inspirierte Beantwortung ber amerifanifchen Friedenenoten einen Bormurf bemußter Unmahrhaftigfeit aussprechen (Bustimmung), ein Bormurf, ber auch für eng-lifche Ohren besonders empfindlich fein foll. Unfere Feinde praden in ihren Untwortnoten von bem bewußten Ungriffentigen Teutidiand und Defterreichs, ber icon lange, alfo auch bor bem Rriege, bestanden habe. Daben bie englifden Minifter vergeffen, zu welchem Bwed fich Frantreich mit Rugland por Sahrzehnten verband, und marum baburch für Teuticiand die für feine andere Nation bestehende Rowendigte't einer Rastung nach zwei Fronten
gegen zwei Weltmächte geschaffen war? Haben wir in den
48 Jahren vor dem Kriege Absichten auf französisches
oder russisches Gehiet gehabt? War es Desterreich oder war es Stallen, bas feine Grenten an ber Abria verichte. ben wollte? Ber mar es, ber ohne jebes birefte, auch nur geograbhlich gu begrunbenbe Intereffe Defterreich in bie Arme fiel, um es an ber Sahne bes Morbes von Se-cajemo gu hindern? Ber mar es, ber in ber bann entftebenben Spannung querft feine gange Urmee mobilifierte und bamit unfere Grengen und unfer Birtichafteleben bon Rattowig bis Memel mit bem Schidfal bebrogte, bas einem

Teil Oftbreugens burch bie Rofafen zuteil geworben ift?
Es ift angesichts ber von mir erwähnten Ausführungen unferer Gegner vielleicht nicht unnut, immer wie ber an biefen Cachverhalt gu erinnern, angefichts von Meugerungen, bie und jum weiteren Ausharren notigen, ble unferen Billen gum Sieg aber auch erharten muffen, und bie uns verpflichten mulfen, unfere Ruftung in mis litarifder, mirridafilider und finangiefler Begiebung laden los ju erhalten. Dit bem Etat geben ihnen Steuervor-lagen gu, bie eine Milliarbe 250 Millionen neuer Steuern für bas nächfte Jahr vorschlagen, die für später eine wei-tere Kriegsgewinnsteuer in Aussicht stellen und einen wei-teren Kriegsfredit in der noch nicht dagewesenen Sohe vor 15 Millarben boridlagen. Der Staatelefretar geht bann

auf bie Balanciering bes Ctate miller ein, bebt fiellung neuer Steuern bei ber Gifenbahn und bei be Boft herbor und weift an fbie erhöhten Beiftungen au Grund der Bersicherungsgesehe fin. Bur Berzinsung be bisherigen Kredite sind 8,4 Milliarden Mark notwendig Damit ift der gesamte Linkaustvand der bisher bewistig ten Kriegskredite bon 64 Milliarden, sowie der frühere Friedenstredite gebedt. Für die Dedung des Mehrbe darfs wären drei Bege benfbar gewesen: Aufnahme eine Desigitanleihe, Einstellung der laufenden Kriegsgewinn steuer oder Eindringung neuer Steuern. Rachdem de Staatssefreiar die beiden ersten Wege als nicht vereinda mit ber bisherigen foliben Rriegefinangierung bezeichne hatte, ging er gu ber Frage über, welche Steuern in gegenwartigen Moment in Betracht tommen tonnen. Di organtfatorifche Ginfachheit ift midtig. Der Staatefetre tär behandelte zunächst das Sicherungsgesen und den Zu schlag zur bisherigen Kriegsgewinnsteuer. Er stellte fü später eine neue Ausbildung der Kriegsgewinnsteuer i Aussicht. Er besprach dann die Kohlensteuer. Unter de Energiequellen für ben fteuerlichen Bugriff tann jest nu bie Roble in Frage tommen, Die auch jahlenmagig ba größte Objett darftellt. Der Wert ber gefamten, in Deutich land geförderten und hierher eingeführten Kohlen wir aus der Zeit vor dem Kriege auf etwa 2.5 Milliarden Mar au ichaben sein. Förderung und Einfuhr sind verhäll nismäßig leicht überwachtar. Bei der Förderung handel es sich nur um wenige Unternehmer, die schoerung ganbel aug auf die Tonnenzahl ber Förberung einer flaatliches lieerwachung unbierliegen. Dann die Form der Steuer Eine lieberführung der Bergbaubetriebe auf das Reie bat men bem normberein als ermantlich aberlehmt. hat man von vornherein als unmöglich abgelehnt. Gegei ein Reiche-Jergbaumonopol spricht die Schwierigkeit de ndigen Kapitolbeschassung. Luch ein Großhandelsmond bol war nicht zwedmäßig. Jedes Monopol auf diesem Ge biet hätte die Organisationse und Transportschwierigkeiter bermehrt. Bir bafteren in unferer Bolfswirtichaft au unfere eigene Roble und tonnen fogar an bas Austan abgeben. Die Brei'e find auch im Kriege verhaltnismäßi niebrig gemejen, bejonbere im Bergleich mit bem Ausland Die Roblenfteuer thatet ben Borteil einer einfachen Er faffung und Beranlagung. Dasfelbe gilt für bie Ber febresteuern. Bei ber enbgultigen Reform ber Reichs finangen fann an ben großen Berfebreinstitiuten, bor allen ben Staatsbahnen, nicht borübergegangen merben. Gie wer ber ohnehin nach dem Kriege an eine Rejorm ihrer Tarif berantreten mulfen. Es ist beabsichtigt, 7 Prozent alle Guterfrachten unter Beibehaltung des Frachurkundenkem pels zu erheben. Die jezige, viel angegriffene Bersone Fahrfartensteuer soll nach dem Borschlag des Entwurfs auf gehoben und erfest merben burch eine prozentuale De feuerung famtlicher Sahrlartenpreife in Sohe bon 10 bi 16 Brogent. Eine gewiffe Staffelung ift hier namentlid bei ben Rlaffen beibehalten. Sie ift aber nicht fo ftar nusgebilbet worben, baß fich ber Fehler bes letten Go ebes in finangiell ungunftiger Beife wiederholen tonnte Freigelaffen werben follen die Arbeiters, Schülers und Militarfahrfarten. Alm Strafenbahnvertehr tonnte nich porbeigegangen werben. Im Euben und Weften ift bi Strafenbahn vielfach eine Ronturreng ber Boltbahn. Der Uebergang swifden Strafens und Rleinbahn, nebenbahn ihnlicher Kleinbahn und Bolibahn ist fluffig. Auch fin diese Berkehrsinstitute sind Tarifanderungen nach den riftege wahrscheinlich. Tabet wird es möglich sein, su geringere Catfernungen bie jegigen Breije vielfach feft juhalten, feboch mit einer etwas früher eintretenden Staffelung für weitere Entfernungen ben Steuerbetrag wie ber berauszuwirt chaften. Um Abrundungen ber Bahnen bie über ben Erfah ber Selbstofen und ber Steuer hin mogehen, zu verhindern, wird ein 21% Pfennigftild ein geführt werben. Das neue Reichsbantgefet fellt ein Llequi salent für die aufgetiobene Rotenfteuer bar. i il inigi

Allerlei aus England

mib Condon, 22. Rebr. Reutermelbung, Bie a lich mitgeteift wirb, ift bie beftebenbe Beidrant n ber Berichiffung frifcher Grifchte nach Solland magenommen Drangen, Bitronen und Tangerinen aufgehoben morben.

mtb London, 23. Rebr. Meutermelbung. Gine gierungsverordnung fest als Datum für bie leb nahme aller Rohlenbergwerfe und gewiffer Ran ben 1. Dara feft. In Dublin, Galban, Limerid, S bereen und anderen Stellen Irlands find geftern un bem. Reichsberteibigungegefes 32 Berfonen berha morben, barunter eine Angahl Manner, Die nach leuten Aufftanben interniert waren, fpater aber wie freigelaffen morben maren.

Feindliche Berichte

Atalienifder heeresbericht vom 22. Februar, Muf ber hochebene bon Schlegen berfuchten ber Racht bom 20. jum 21. feindliche Abteilun einen neuen Ginbruch in unfere Binien im Geb des Monte Bebbio. Die Angreifer murben fofort gewiefen und gerftreut. Bahrend bes geftrigen To bie gewöhnliche Artifferietatigfeit. Ein ichmachlie Angriff im Webiet weftlich des Cober murbe gur geichlagen.

Englifcher Beeresbericht bom 22. Gebruar:

Feinbliche Angetffeberfuche wurben am Morgen o Bermelles und füblich Rieube-Chabelle erfolgreich ab ichlagen. Der geinb batte Berlufte; er ließ Gefangene unferen Sanben. Die gewöhnliche Artiflerietätigtett am ftarfften norblich ber Comme und fublich bon Dern Grangofifder Beerebbericht bom 22. Gebruar, nachmitte

Die Racht war an ber gangen Gront rubig. Artille Schweine geffreute eine Abteilung, bie aus Bethincourt, auf b Raninchen. linten Ufer ber Maas borbrach.

Aus aller Welt

Bodum, 23. Febr. Die Straftammer berurte bort, milgu ben Kaufmann Georg Läufer wegen übermäßt Durch die Preissteigerung zu 400 Mark Gelbstrafe. Er ha Haushaltur Cervelatwurft, die ihm 4,25 Mark das Pfund tofte Ergebnis d zu 5 Mark weiterverkauft, diese hatte er sofort i land mund Empfang abwiegen und mit Bretjen verfeben laff Die Burft hatte aber bereits nach bier Bochen so kamilichen in Gewicht verloren, bag ein Runde zu einem Bri benuhl wer von 5 Mart eine Burft erstand, die nur 250 Gra ständige Arwog, so daß sich der Pfundpreis auf 8 Mart ftel Monalen o

für bas Liter, find bem Lefeverein hunderte neue ! glieber beigetreten. Die Beine über 3 Mart bie Bla find "fartenfrei".

mtb Berlin, 23. Febr. Geftern abend brannte Schuppen auf bem Gelande bes Werber Wertes in Siem ftabt nieber, mobet fleinere Schuppen in ber Rachbar in Mitleibenicaft gegogen murben. Die eigentlichen

Robleng, 23. Febr. 3m tathol. Lefeverein in vom nächften Sonntag bie Berbrauchstarte für B eingeführt. Jebes Mitglied erhalt für die Woche gerklart wer Rarten gu einem Schoppen Bein. Die Rarten übertragbar. Die Beine bes Lefebereins find megu unf rifft ihrer Gute und Billigfeit weit befannt. Seitbem Beinpreise fo gewaltig gestiegen find, laffen fich unfere Binger in ben Dofelorten für geringe Son im Glas 0,15 fcon 50 Big. gahlen, alfo 7,50 %

murben burch ben Brand nicht geführbet. Die Bie mehren berbuteten burch fonelles Eingreifen ernften ben. Berlufte an Menidenleben find nicht gu betlagen. , nicht in

holzverfteigerung.

Um Mittwoch, ben 28 Rebruar b. 36. 10 Uhr pormillags beginnend, wird in den Diftrikten 5 und 6 Bodenwaag des hiefigen Bemeindemaides folgendes Rugholy an Ort und Stelle perkauft:

54 Stämme bis ju 54 cm Durchmeffer mit 30 7m.

51 Stämme bis gu 40 cm Durchmeffer Buchen mit 24 7m.

Riefern 102 Stamme bis gu 45 cm Durchmeffer mit 57 7m.

Solgliften werden auf Bunich überfandt. Sammelplat für Raufer Forfthaus Rheinblick. Schierflein, ben 17. Februar 1917.

Der Burgermeifler: Gomidt.

Bufchuß: Kranken- u. Sterbeverein Schierstein.

Die für Conntag, 18. Februar, angefaale ordenlliche General-versammlung honnte wegen ungenugender Beteiligung nicht abgehallen werben. Eine

neue Generalberjammlung

findet Conntag, ben 25. Februar 1917, nachm. 3 Uhr, im "Unker" (Frit Schafer) lauf § 15 ber Sagungen befimmt flatt. Der Borftanb.





au haufen gejucht. Dregel, Bolghandlus Reben

Berloren Begen qu'e Belohnung abgug Bu erfragen in der Erpeb

Diamura und zu kaufen gefucht. Frang Ctamm, Bieb

n jeber Musführung liefert b Druderei 2B. Brol

Banbfahrpläne ju 5 Big. bae Etud ga be n ber Egdition.

Evang. Gemeinbe. Connlag, 25. Februar. Bormillag 10 Uhr S. Pff Steubing. Airchenfammlund en wurden Bellen der Bafeler Miffion aufen burd jähriges Gede disnisfeter). 8 Uhr Paffions- und A nigen wurde andacht. Donnerstag 8 Uhl Ein ande erhaltungsabend f. Mädche indwelche Bigarrhaus. Montagabend b und in wegen mangelnder Beigung Gen bei N

monatlide obs 50

Mart

tehzählur

Telet

len. Gier Sabne und um 1. 211 bwejende.

draft; aud wiegen u

Die 2

3um 3 forbandener rflanden i geffellt, w r Abbolu me jede &

d wenn

Sndem ife, bemei ben porge Ber borfagl illoonu 19 geftatte Geloffe tra en beite

bem Unn Bausha erleben m 3s. auf

Mis eni Mis De Raberes

Ghler rttoke

Berlin, 2 25. jum n und All Die Linie

Die im ! befrigem ote erlitten